



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
*ORTSVEREIN OSTBEVERN*

An den Bürgermeister Karl Piochowiak  
die Fraktionsvorsitzenden der CDU, B90/Die Grünen  
und FDP zur Kenntnisnahme

### **Antrag zur Bürgerbeteiligung beim Bau von Spielplätzen (BGSA)**

**28.01.2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt die Bürger Ostbeverns bei der Planung von Spielplätzen, insbesondere bei neuen Anlagen in den Neubaugebieten, stärker mit einzubeziehen, beispielsweise durch Infoabende oder andere geeignete Maßnahmen. Wir beantragen für die Durchführung dieser Maßnahmen einen Betrag von 5.000€ in den Haushalt einzustellen.

#### **Zur Begründung**

Nicht zuletzt hat der Bürgerantrag aus September 2020 (Vorlage 2020/229) gezeigt, wie sehr den Anwohnern, besonders den Familien, die Ausstattung der von ihnen nutzbaren Spielplätze am Herzen liegt.

Eltern haben naturgemäß eine eigene Sichtweise auf die Spielumgebung ihrer Kinder und wissen, welche Spielmöglichkeiten zur Verfügung stehen sollten und was ihnen darüber hinaus bei deren Gestaltung wichtig ist. Im September war es beispielsweise die fehlende Beschattung eines Spielplatzes, die zu Unmut führte.

Auch in den aktuell neuen und zukünftigen Baugebieten wird es wieder neue Spielplätze geben. Um nicht im Nachhinein wieder feststellen zu müssen, dass diese Spielplätze nur wenig oder gar nicht genutzt werden, weil Sie den Anforderungen der Nutzer nicht entsprechen, sollten eben diese Nutzer frühzeitig in die Planung mit einbezogen werden. Ein Mittel dazu könnten Infoabende sein, bei denen bestehende Planungen seitens der Verwaltung vorgestellt werden und Einwohnern dann die Gelegenheit gegeben wird ihr Feedback dazu zu geben und weitere Wünsche zu äußern. So ist es früh möglich, Erwartungen und Anforderungen zu erkennen, aber auch Grenzen des Möglichen aufzuzeigen. Im Ergebnis entsteht eine Planung, die dazu führt, dass sich die Bürger „gut abgeholt“ fühlen und ein Gefühl der Identifikation und „Ownership“ entsteht. Dies resultiert mit großer Wahrscheinlichkeit auch darin, dass Anwohner besser mit den Anlagen umgehen und sich bestenfalls sogar an deren Pflege beteiligen – beispielsweise durch die Entfernung von Müll.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Manthey  
Fraktionsvorsitzender